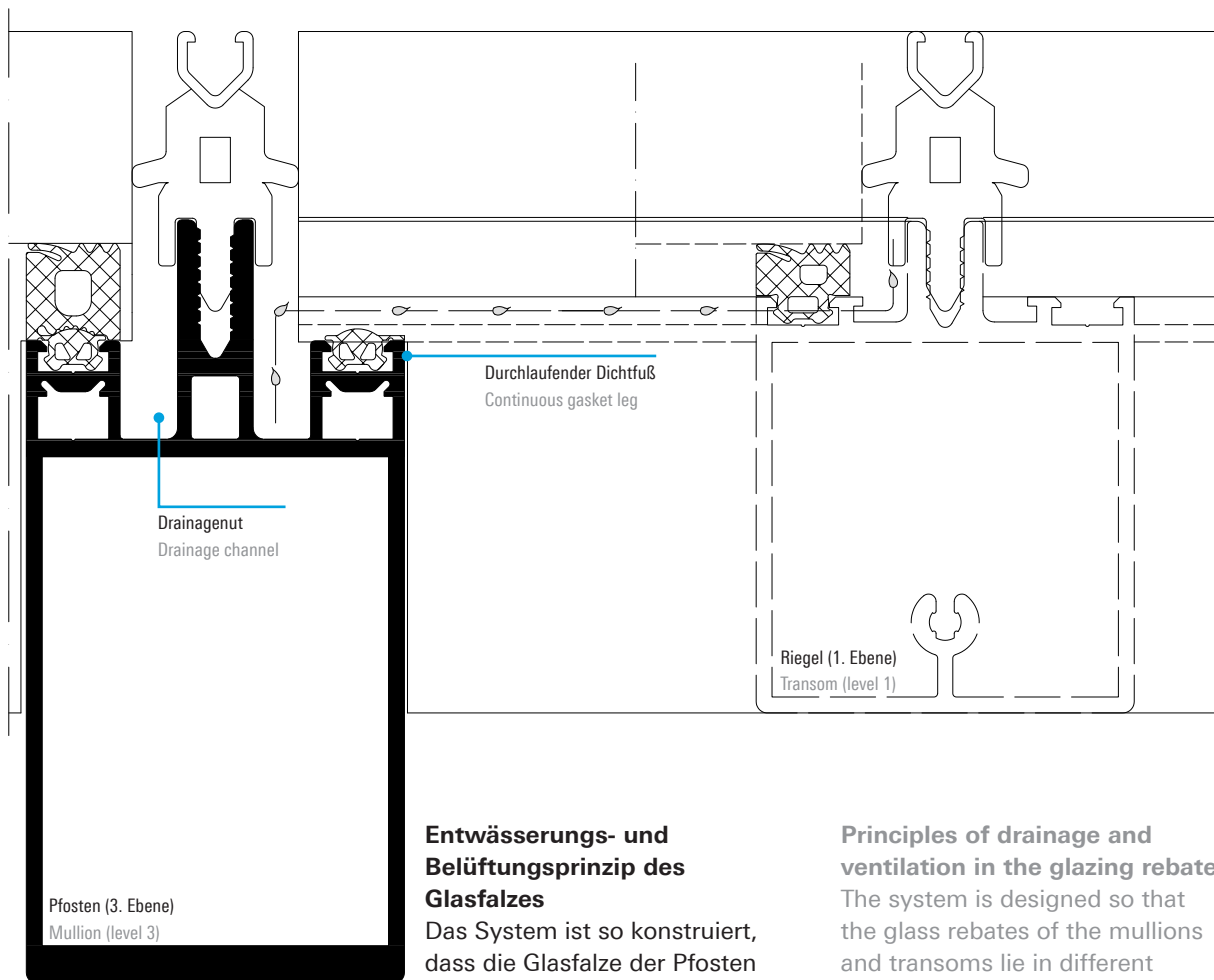


Entwässerungs- und Belüftungsprinzip Drainage and ventilation principle



Maßstab 1:1
Scale 1:1

Entwässerungs- und Belüftungsprinzip des Glasfalzes

Das System ist so konstruiert, dass die Glasfalze der Pfosten und Riegel in verschiedenen Ebenen liegen. Eventuell auftretendes Kondensat wird vom höherliegenden Riegelfalzgrund in den tieferliegenden Pfostenfalzgrund und von dort kontrolliert nach unten abgeleitet (Drainagenut).

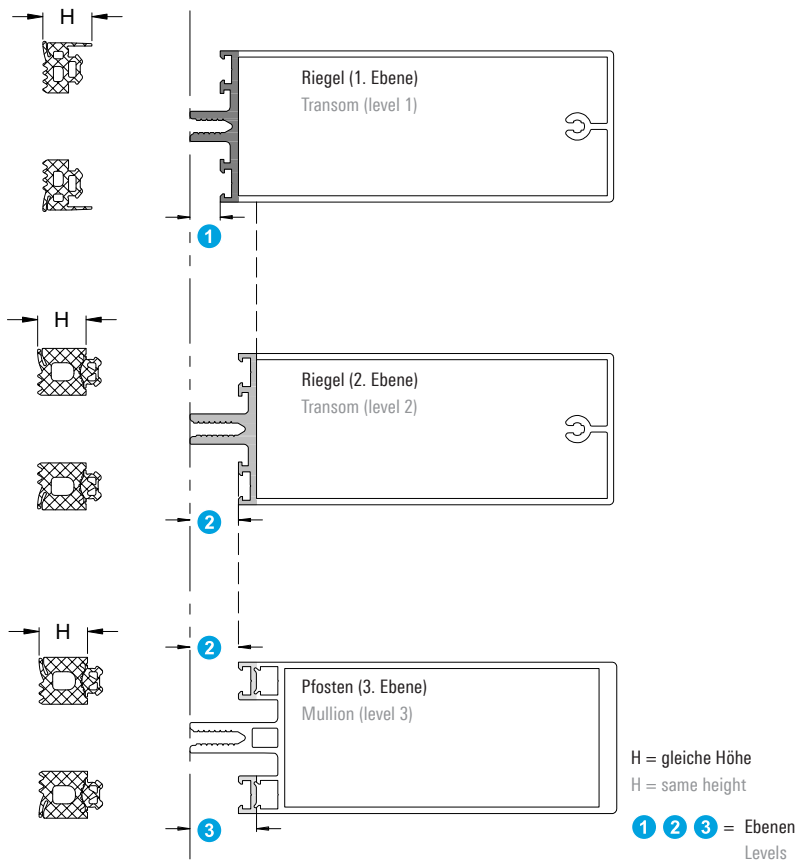
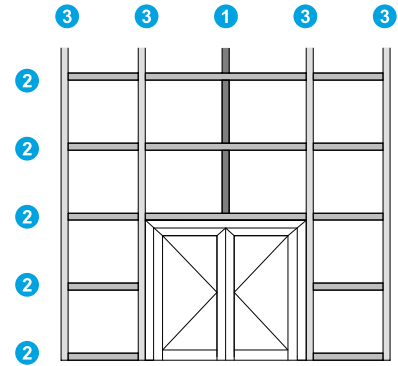
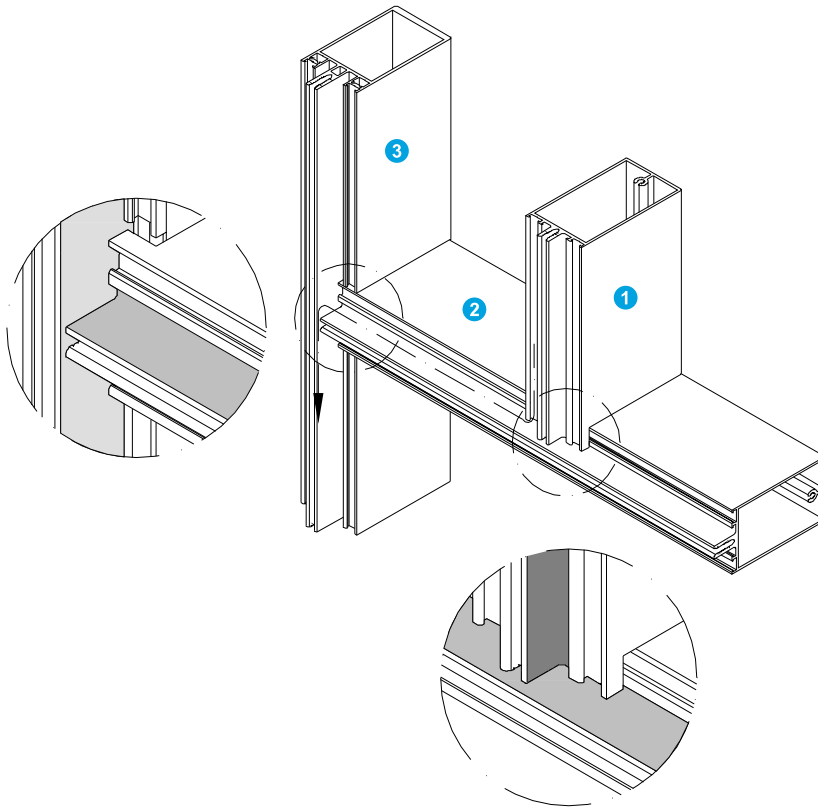
Der Pfosten-Riegel-Anschluss ist so konstruiert, dass die ausgeklinkten Riegel auf der Dichtungsaufnahmenut der Pfosten befestigt werden. Der Höhenversatz wird durch unterschiedliche Dichtungshöhen ausgeglichen.

Die Riegelprofile werden im Anschlussbereich zum Pfosten unterseitig mit einem EPDM-Dichtprofil abgedichtet.

Principles of drainage and ventilation in the glazing rebate

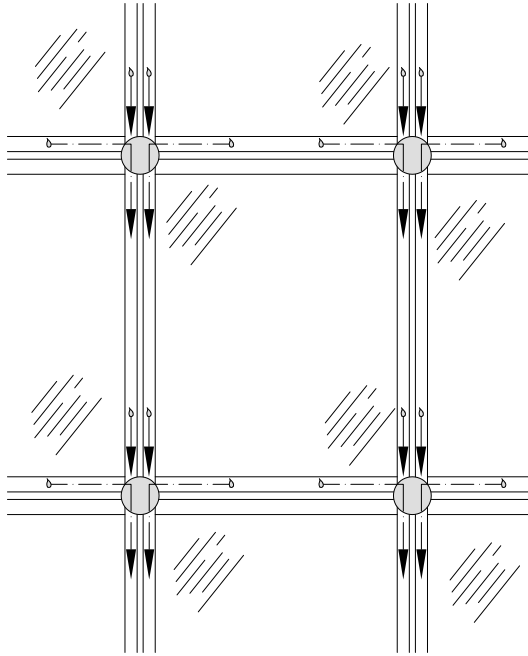
The system is designed so that the glass rebates of the mullions and transoms lie in different planes. Any condensation is drained from the higher transom glazing rebate into the lower mullion glazing rebate and then drained downwards under controlled conditions (drainage channel).

The mullion transom joint is designed so that the notched transoms are secured to the gasket locating grooves. Different gasket thicknesses compensate for the differences in height. The transom profiles are sealed underneath with an EPDM gasket at the point at which they connect to the mullion.



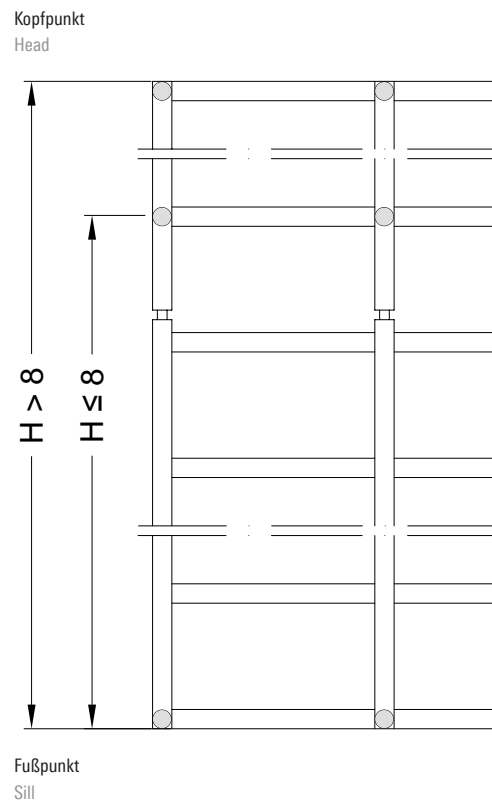
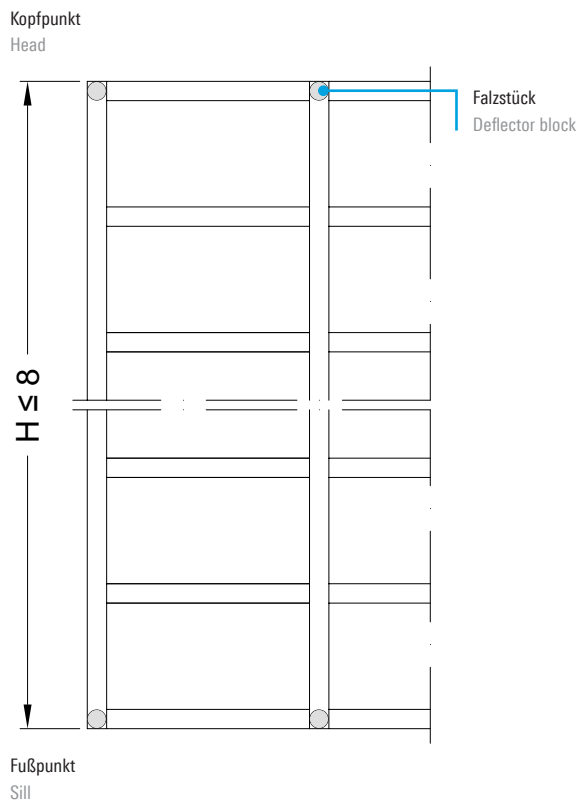
Gesamtbelüftung und Entwässerung

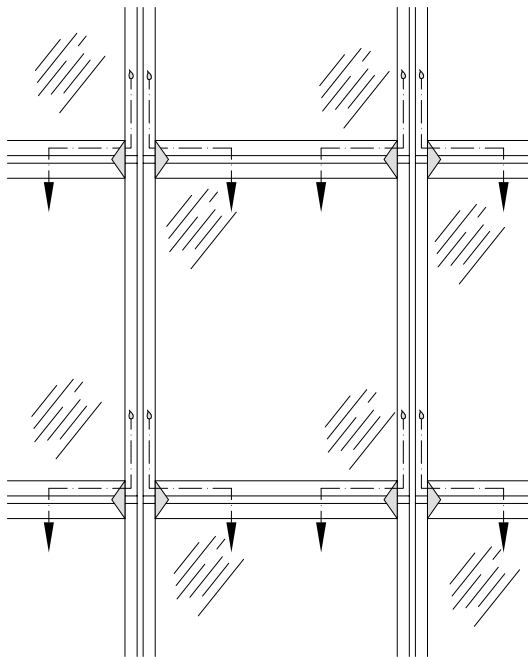
Overall ventilation and drainage



Der Dampfdruckausgleich des Glasfalz im Riegelbereich erfolgt seitlich in den Pfostenfalz (Drainagenut). So wird jedes einzelne Scheibefeld über alle vier Ecken "belüftet". Eine kontrollierte Entwässerung erfolgt entlang des Pfostens.

Pressure is equalised through the glass rebates of the transoms into the mullion rebates (drainage channel). In this way, each pane field is ventilated at all four corners. Controlled drainage takes place along the length of the mullion.





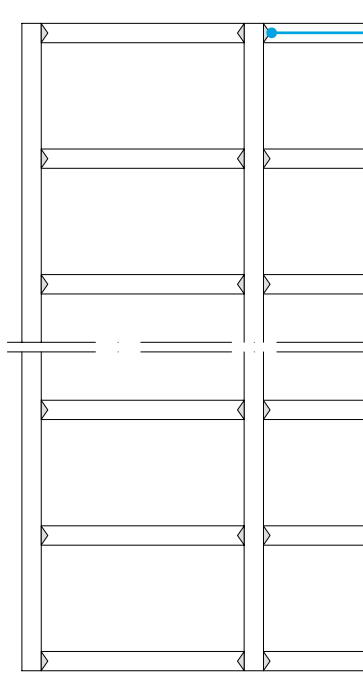
Feldweise Belüftung und Entwässerung

Bei der feldweisen Belüftung und Entwässerung wird das anfallende Kondensat pro Feld nach außen abgeleitet. Dazu wird das Kondensat über Endstücke in den Riegel abgeleitet. Von dort wird das Kondensat über Aussparungen in der äußeren Dichtebene des Riegels nach außen abgeleitet. Auch die Belüftung erfolgt über diese Aussparungen.

Field drainage and ventilation

In terms of ventilation and drainage, the resulting condensation per field is conducted to the outside. In addition, the condensation will be drained over the end pieces into the transom. From there the condensation will be drained via the recesses into the external sealing level of the transom. Ventilation also takes place via these recesses.

Kopfpunkt
Head



Dichtstück
Seal

Abschluss des Riegels zum Pfostenfalzgrund
Closing the transom to the mullion rebate base

Be- und Entlüftung erfolgt über den Riegelfalzgrund
Ventilation takes place via the transom rebate base

Fußpunkt
Sill

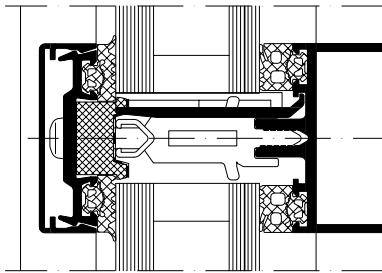
Glasträger Glazing supports

Mit dem neuartigen Glasträger-konzept sind Glaslasten von bis zu 450 kg bei 64 mm Glasstärke im System FW 50+.SI realisierbar (600 kg im System FW 60+.SI).

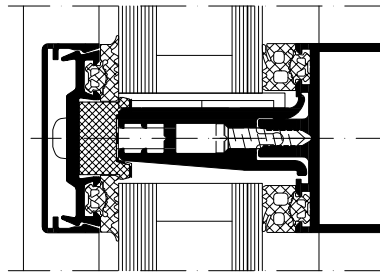
Kombiniert mit den Schüco T-Verbinder-Einheiten können so zukünftig auch 3-fach Verglasungen sicher und wirtschaftlich bei geringem Montageaufwand abgetragen werden.

The new type of glazing support makes glass loads of up to 450 kg possible with 64 mm glass thickness in the FW 50+.SI system (600 kg in the FW 60+.SI system).

In combination with Schüco T-cleat units, triple glazing can also be borne securely and economically with a minimum of installation effort.

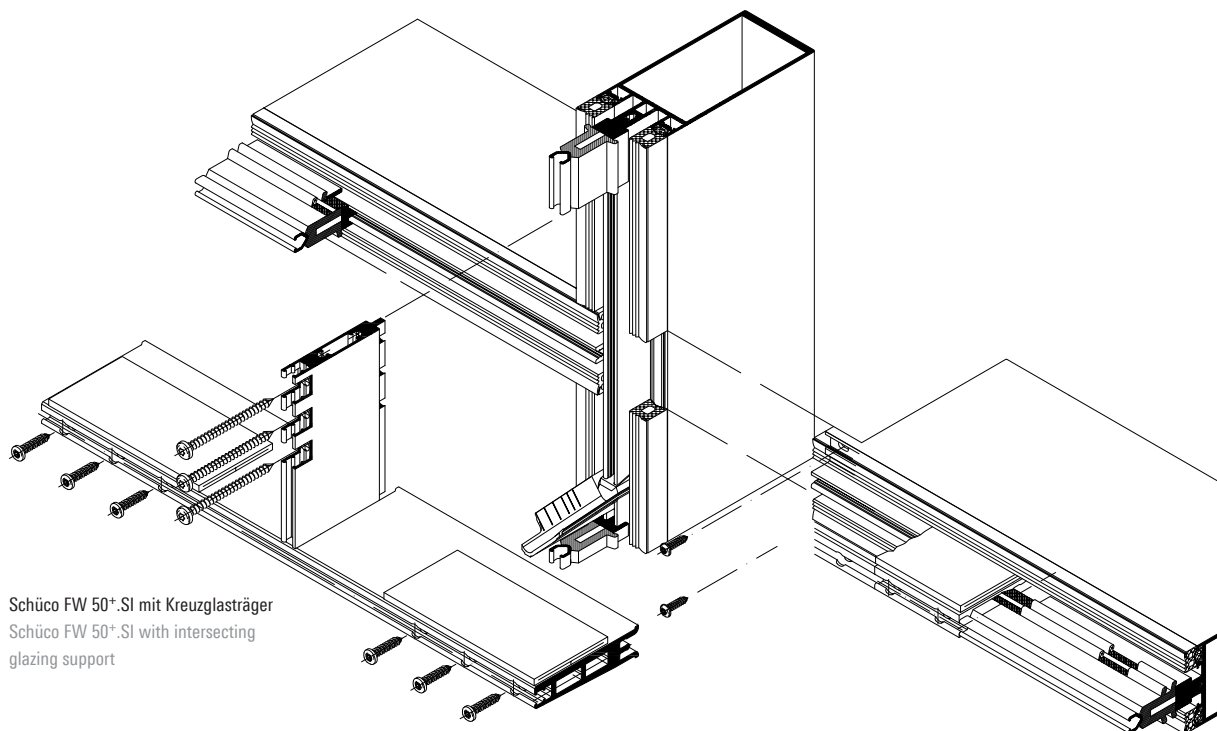


Lastabtragung durch Standard-Glasträger
Load transfer through standard glazing support



Glasträger für große Lasten
Glazing support for large glass loads

Maßstab 1:2
Scale 1:2



Schüco FW 50+.SI mit Kreuzglasträger
Schüco FW 50+.SI with intersecting
glazing support